

Schönstätter melden Anmelde-Rekord

Von Sven Kauffelt

BORKEN. Die ersten Anmeldezahlen für die weiterführenden Schulen liegen vor und die bieten einige Überraschungen. Vollständig ist das Bild noch nicht: Vom 17. bis 23. Februar folgt die Anmeldephase am Gymnasium Remigianum und an der Merian-Realschule.

Eine Nachfrage-Gewinnerin steht aber schon fest: Die erstmalige Öffnung für Jungen hat der Schönstätter Marienschule einen Rekord beschert. 143 Termine hatte Schulleiter Achim Brunsbach mit Eltern und potenziellen Schülern. Aufgrund der räumlichen Kapazitäten war allerdings vorher schon klar, dass nur maximal 90 Kinder in drei Klassen aufgenommen werden können. 53 Mädchen und Jungen musste der Schulleiter ablehnen. „Das tut natürlich immer weh, zumal wir wirklich gute Schülerinnen und Schüler ablehnen mussten. Am Ende musste auch das Los entscheiden“, sagt Brunsbach. „Wir hätten gerne auch vier sehr gute Klassen gebildet.“ Ein Drittel der künftigen Fünftklässler sind Jungen.

An der Montessori-Gesamtschule seien es rund 50 Anmeldungen gewesen, sagt Schulleiter Gregor Knors. 27 Kinder bilden die neue fünfte Klasse der einzügigen Schule in Gemen. „Örtlich sind wir ganz gemischt“, sagt der Schulleiter. Die Privatschule hat traditionell ein größeres Einzugsgebiet. Eine weitere Besonderheit: Von den 27 Jungen und Mädchen haben sieben „Unterstützungsbedarf“, wie Knors formuliert. Für das Gymnasium Mariengarden in Burlo



„Wir hätten gerne auch vier sehr gute Klassen gebildet.“

Achim Brunsbach, Leiter der Schönstätter Marienschule

„Zum ersten Mal überhaupt haben wir mehr Mädchen als Jungen.“

Carsten Kuhn, Leiter der Jodokus-Montessori-Gesamtschule